

(9. Fortsetzung.)

Sie zudte mit den Achseln, ihre Lippen waren sich verächtlich auf; sie erwiderte nichts.

„Du würdest den ganzen Fall viel milder beurtheilen.“ fuhr Arzel von Düringshofen einbreinlich fort.

„In dem Jnden ihrer Mundwinkel prägte sich noch tiefere Bitterkeit aus, und sie wechelte mit beiden Händen ab.“

„Hingertrennen von seinen Gefühlen, rief er ihr zu, während sich seine beiden Arme unwillkürlich gegen sie ausbreiteten.“

Er stürzte zu ihr hin und umschlang sie. Aber sie wechelte sich mit voller Kraft, und sich mit dem Ausdruck des Abscheues von ihm abtöndelnd, rief sie voll Empörung: „Laß mich! Oder soll ich um Hilfe rufen?“

„Wie Du es —.“ Sie brach plötzlich ab. „Wie Du es mit Deiner Kousine Ada gethan hast,“ hatte sie sagen wollen, „die Du geliebt hast und wahrscheinlich noch liebst, die Du aber nicht heirathetest, weil sie kein Geld besaß.“

„Du gestattest also, daß ich nach Carlsbagen gehe?“ hob sie kühl, fast geschäftsmäßig an.

Scheidung einen anderen Grund als den wirklichen zu gebrauchen und auch unseren Verwandten und Bekannten gegenüber über das, was uns zur Trennung veranlaßt hat, zu schweigen.“

„Er sah sie groß, betroffen an. Wieder röthete sich sein Gesicht vor Scham.“

„An demselben Nachmittag eröffnete Clara ihrer Tante ihre Absicht, mit Reinhold nach Carlsbagen zurückzuziehen.“

„Der alte Neumann war nicht wenig erstaunt durch Claras unvermuthetes Eintreffen, aber in seinem Respekt vor der gnädigen Frau wagte er seiner Verwunderung keinen Ausdruck zu geben.“

„Er sah sie betreten an. Wieder stieg ihm die Gluth in's Gesicht, als nach einer Weile leise, zögernd die Antwort kam: „Dann — dann hätte ich allerdings, äußerem Zwange folgend, auf Deine Hand verzichten müssen.“

„Wie Du willst.“ „Und Du willst ein, daß ich Reinhold mit mir nehme.“

„Ich habe noch eine Bitte“, erklärte sie sodann, und nachdem sie im Stillen noch eine kleine Weile mit sich gerungen, sagte sie zögernd, ihren Blick senkend: „Ich wollte Dich ersuchen, bei der Einleitung unserer gerichtlichen

„Aber gnädigste Frau Baronin“, wandte er noch einmal wieder ein, „vielleicht kommt ja noch wieder Alles ins Gleich.“

„Die Antwort auf den in Claras Auftrag geschriebenen Brief des alten Neumann kam umgehend. Voll Genugthuung, ordentlich triumphirend, trat der alte Neumann bei Clara ein.“

„Clara glaubte nicht recht gehört zu haben und griff unwillkürlich nach dem Briefe, den ihr der alte Inspektor entgegenhielt. Wirklich, da stand es. Arzel wies entschieden jeden Pfennig von dem Vermögen seiner Frau zurück.“

„Ueber Arzel von Düringshofen war die plötzliche Aenderung seiner Verhältnisse so jäh und unerwartet gekommen, daß er in den ersten Tagen wie im Traum umherging, und daß er alle seine Selbstbeherrschung aufbieten mußte, um seine dienstlichen Obliegenheiten vorschriftsmäßig versehen zu können und sich vor seinen Kameraden nichts anmerken zu lassen.“

„Ueber Claras Gesicht lief ein Zucken der Ungebuld.“

„Der alte Mann traute sich mit einer sehr unglücklichen Miene im Haar und rückte sehr unbehaglich auf seinem Stuhl hin und her.“

„Der alte Mann traute sich mit einer sehr unglücklichen Miene im Haar und rückte sehr unbehaglich auf seinem Stuhl hin und her.“

„Aber gnädigste Frau Baronin“, wandte er noch einmal wieder ein, „vielleicht kommt ja noch wieder Alles ins Gleich.“

„Die Antwort auf den in Claras Auftrag geschriebenen Brief des alten Neumann kam umgehend. Voll Genugthuung, ordentlich triumphirend, trat der alte Neumann bei Clara ein.“

„Clara glaubte nicht recht gehört zu haben und griff unwillkürlich nach dem Briefe, den ihr der alte Inspektor entgegenhielt. Wirklich, da stand es. Arzel wies entschieden jeden Pfennig von dem Vermögen seiner Frau zurück.“

„Ueber Arzel von Düringshofen war die plötzliche Aenderung seiner Verhältnisse so jäh und unerwartet gekommen, daß er in den ersten Tagen wie im Traum umherging, und daß er alle seine Selbstbeherrschung aufbieten mußte, um seine dienstlichen Obliegenheiten vorschriftsmäßig versehen zu können und sich vor seinen Kameraden nichts anmerken zu lassen.“

„Ueber Claras Gesicht lief ein Zucken der Ungebuld.“

„Der alte Mann traute sich mit einer sehr unglücklichen Miene im Haar und rückte sehr unbehaglich auf seinem Stuhl hin und her.“

„Der alte Mann traute sich mit einer sehr unglücklichen Miene im Haar und rückte sehr unbehaglich auf seinem Stuhl hin und her.“

„Aber gnädigste Frau Baronin“, wandte er noch einmal wieder ein, „vielleicht kommt ja noch wieder Alles ins Gleich.“

„Die Antwort auf den in Claras Auftrag geschriebenen Brief des alten Neumann kam umgehend. Voll Genugthuung, ordentlich triumphirend, trat der alte Neumann bei Clara ein.“

„Clara glaubte nicht recht gehört zu haben und griff unwillkürlich nach dem Briefe, den ihr der alte Inspektor entgegenhielt. Wirklich, da stand es. Arzel wies entschieden jeden Pfennig von dem Vermögen seiner Frau zurück.“

„Ueber Arzel von Düringshofen war die plötzliche Aenderung seiner Verhältnisse so jäh und unerwartet gekommen, daß er in den ersten Tagen wie im Traum umherging, und daß er alle seine Selbstbeherrschung aufbieten mußte, um seine dienstlichen Obliegenheiten vorschriftsmäßig versehen zu können und sich vor seinen Kameraden nichts anmerken zu lassen.“

„Ueber Claras Gesicht lief ein Zucken der Ungebuld.“

„Der alte Mann traute sich mit einer sehr unglücklichen Miene im Haar und rückte sehr unbehaglich auf seinem Stuhl hin und her.“

„Der alte Mann traute sich mit einer sehr unglücklichen Miene im Haar und rückte sehr unbehaglich auf seinem Stuhl hin und her.“

„Aber gnädigste Frau Baronin“, wandte er noch einmal wieder ein, „vielleicht kommt ja noch wieder Alles ins Gleich.“

„Die Antwort auf den in Claras Auftrag geschriebenen Brief des alten Neumann kam umgehend. Voll Genugthuung, ordentlich triumphirend, trat der alte Neumann bei Clara ein.“

„Clara glaubte nicht recht gehört zu haben und griff unwillkürlich nach dem Briefe, den ihr der alte Inspektor entgegenhielt. Wirklich, da stand es. Arzel wies entschieden jeden Pfennig von dem Vermögen seiner Frau zurück.“

„Ueber Arzel von Düringshofen war die plötzliche Aenderung seiner Verhältnisse so jäh und unerwartet gekommen, daß er in den ersten Tagen wie im Traum umherging, und daß er alle seine Selbstbeherrschung aufbieten mußte, um seine dienstlichen Obliegenheiten vorschriftsmäßig versehen zu können und sich vor seinen Kameraden nichts anmerken zu lassen.“

„Ueber Claras Gesicht lief ein Zucken der Ungebuld.“

„Der alte Mann traute sich mit einer sehr unglücklichen Miene im Haar und rückte sehr unbehaglich auf seinem Stuhl hin und her.“

„Der alte Mann traute sich mit einer sehr unglücklichen Miene im Haar und rückte sehr unbehaglich auf seinem Stuhl hin und her.“